

Vergangene Zeiten

Geschichte aus Brilon

Band 5

Gerhard Brökel

Inhaltsverzeichnis

1.) Vorwort	3
2.) Schriftliche Zeugnisse über den Hexenwahn in Brilon.....	4
3.) Das Rechtswesen in Brilon während der kurkölnischen Zeit	24
4.) Das Rechtswesen in Brilon im 19. Jahrhundert.....	50
5.) Eine Gebührenordnung für Henkersdienste aus der kurkölnischen Zeit	61
6.) Die Schändung des Gotteshauses in Bontkirchen im Jahre 1672	68
7.) Eine kirchliche Visitation im Jahre 1708	72
8.) Die Aufwendungen der Stadt Brilon bei dem Besuch eines Bischofs	87
9.) Ein Meierbrief aus dem Jahre 1754.....	90
10.) Eine Beschwerde des Pastors Mittermeyer	99
11.) Eine neue Magistratsordnung für Brilon	102
12.) Die Tumulte in Brilon bei der Einführung der neuen Magistratsordnung.....	129
13.) Der Schnadezug des Jahres 1798	148
14.) Das tragische Schicksal der Familie Sonntag.....	155
15.) Der Verwaltungsbericht des Bürgermeisters Hesse für das Jahr 1844.....	162
16.) Die Anfänge des Briloner Ortsteils Pulvermühle	181
17.) Es stank im Briloner Rathaus	197
18.) Ein Ehrenmal am Drübel	210
19.) Das Ende des Zweiten Weltkriegs in Brilon	217
20.) Die Jickjackmühle an der Hoppecke	220

*Die Lithographie auf dem Einband aus der Zeit um 1870
stellt die einzig bekannte Abbildung der Pulverfabrik im Eschental bei Brilon dar.
Die Rückseite zeigt ein Bild der aufwendig gestalteten Pforte des Gerichtsgebäudes.*